

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1813**

3.3.1813

Karllsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 3. März 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verordnung.

Das Dung-Ausschlagen und Ausführen betreffend.

Da man seit einigen Wochen in die Nothwendigkeit versetzt worden ist, viele Personen zu strafen, welche gegen die schon so oft erneuerte Verordnungen des Dungausschlagens und fortführen gehandelt haben; so wird diese Verordnung folgendermaassen wiederholt:

1) Dunggruben jeder Art dürfen nur von Anfang Novembers bis zu Anfang Aprils ausgeschlagen werden. In den übrigen Monaten wird dieses Geschäft bei einer Strafe von 3 fl., welche vom Eigenthümer erhoben wird, gänzlich verboten.

2) In den vorgeschriebenen Wintermonaten darf erst Nachts nach 11 Uhr angefangen werden, den Dung auszuschlagen. Dieses Geschäft muß längstens um 4 Uhr Morgens beendigt seyn. Weydes bey einer Strafe von 3 fl.

3) Hinsichtlich des Dungausschlagens wird folgender Unterschied gemacht:

a) Nasser Dung darf unter Tag gar nicht ausgeführt werden, sondern derselbe muß sogleich nachdem er ausgeschlagen ist, also spätestens bis halb 5 Uhr Morgens aus der Stadt gebracht seyn.

b) Trockner Dung darf nur an den Kehrtagen, also Dienstag, Donnerstag und Samstag Vormittags zur Stadt hinaus gebracht werden. Auch darf derselbe erst in der Nacht vor dem Kehrtag ausgeschlagen werden.

Wer gegen beide Verordnungen handelt, zahlt eine Strafe von 3 fl., wobey ihm jedoch der Regress mit 1 fl. gegen den Fuhrmann vorbehalten bleibt.

4) Der trockne so wie der nasse Dung darf nur in wohlverwahrten Wägen hinausgebracht werden, welche das Herabfallen desselben hemmen, bey einer Strafe von 1 fl. 30 kr.

5) Bey einer Strafe von 5 fl. wird es endlich allen hiesigen Einwohnern untersagt, den ausgeschlagenen trockenen Dung auf der Straße liegen zu lassen. Karlsruhe, den 2. März 1813.

Großherzogliche Polizey-Direktion.

Bekanntmachung.

(1) Ettlingen. [Schuldenliquidation.] Gegen den Bürger und Bäckermeister Jakob Kummel von Ettlingen, wurde der Controprozeß erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag den 22. März d. J. festgesetzt, an welchem Tage Morgens 9 Uhr sich dessen Gläubiger beim Großherzogl. Amtsbreviforat dahier einzufinden, und ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweisurkunden gehörig zu liquidiren haben, bey Strafe des Ausschlusses. Ettlingen den 22. Febr. 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Das Ab- und Zuschreiben der im vorigen Jahre bis daher an andere Eigenthümer gekommenen Liegenschaften betreffend.] Diejenige hiesige Einwohner, welche seit Georgii 1812. bis daher Liegenschaften dahier neu acquirirt, oder solche veräußert haben; werden hiemit aufgefodert,

zum Behuf der Schatzungs-Anlage für das laufende Jahr, binnen 3 Wochen bei der unterzeichneten Stelle die Anzeige davon zu machen. Karlsruhe den 27. Febr. 1813.

Großherzogl. Einnehmerey.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Brennholz-Versteigerung.] Künftigen Dienstag den 9. d. M. Vormittags um 8 Uhr, wird im Wüchiger Gemeindegeld ein Quantum buchen und eichen Brennholz auch einiges Kiefernholz versteigt werden. Die Liebhaber können sich in Wüchig einfinden.

Karlsruhe, den 1. März 1813.

Pfingz-Inspection.

(2) Karlsruhe. [Pferd-Versteigerung.] Freytag den 5. März Vormittags um 10 Uhr wird bey dahiesigem Husaren-Pferdstall ein aus dem Feld zurückgekommenes Husaren-Officier-Pferd versteigert.

(1) Karlsruhe. [HausplatzVersteigerung.]
Dienstags den 9. März d. J. Nachmittags 2 Uhr
wird der gemeinschaftliche Hausplatz des Metzger Kie-
fers und des Handelsmanns Anselm David Levi dahier in
der alten Herrengasse gelegen bei unterzeichneter Stelle
an den Meistbietenden öffentlich zu eigen versteigert
werden. Karlsruhe den 1. März 1813.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Flügel feil.] Ein noch gut
conditionirter Flügel steht zu verkaufen, wo? sagt das
Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [ReiseChaise feil.] Bei
Schreinermeister Gottlieb Erleben in der Wald-
gasse steht eine gut conditionirte leichte halbgedeckte
ReiseChaise zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Bauplatz feil.] Ohngefähr
in der Mitte der Stadt in einer der angenehmsten
und gut gelegenen Gegenden derselben, ist ein schön-
er großer Bauplatz zu verkaufen. Die Liebhaber
dazu können das Nähere im Comptoir dieses Blattes
erfahren.

(1) Karlsruhe. [LiegenschaftsVersteigerung.]
Dienstag den 16. März d. J. werden folgende, den
Fuhrmann Kusterer'schen Eheleuten gehörige Lie-
genschaften der Vermögensauseinandersetzung halber
Vormittags um 9 Uhr in dem Hause des Kusterers
selbst an den Meistbietenden öffentlich versteigert
werden, als:

1) Eine zweistöckige Behausung in der neuen
Waldbornstraße, nebst Scheuer und Stallung, neben
Hofknecht Sais's Wittwe, und Friedrich Bacher, vor-
nen auf die Gottesackerstraße, hinten auf Maurer
Knecht stoßend.

2) 1 Morgen, 2 Bttl. Acker, im Sommerstreich
auf Mühlburger Gemarkung, neben Metzger Kiefer
und Soldat Englers Wittwe.

3) 1 Morgen, 1 Bttl. daselbst neben Bijoutier
Walbach und August Dengler.

4) 1 Bttl. Garten im Hardwinkel neben Andreas
Ernst und Fahnenfattler Weibel.

Karlsruhe, den 1. März 1813.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In der Rüppurrer Straße No. 73. sind zwey
kleine Logis zu verleihen, eins im untern Stock,
und eins im obern Stock, und können auf den 23.
Juli bezogen werden.

In der neuen Herrengasse sind täglich 2 mit
Bett und Möbels versehene Zimmer für 2 oder 3 Per-
sonen zu vermieten; das Nähere ist in dem Comptoir
dieses Blattes zu erfahren.

Auf nächsten 23. April ist in der Spitalgasse,
im Hause neben jenem des Herrn Zimmermann Künzle,

der ArtillerieCasserne gegenüber, der obere Stock mit
4 Zimmern, Küche, und den übrigen Bequemlichkei-
ten bestehend, zu vermieten.

Der in dem Hause des Hofbedienten Fost in
der Bähringer Straße befindliche 2te Stock, bestehend
aus 3 bequemen Zimmern, wovon 2 schön tapezirt
und heizbar sind, dann eine Magdkammer mit noch
allen erforderlichen Bedürfnissen versehen, ist entwe-
der für eine Haushaltung, oder ledige Herrn ganz
oder Theilweis auf den 23. April zu verleihen. Das
Nähere ist bei dem Bewohner dieses Stockes zu
erfahren.

In der Waldgasse in No. 23. sind 2 tapezirte
Zimmer im untern Stock für ledige Personen zu ver-
leihen und auf den 23. April zu beziehen.

Bei Präzeptor Wagner ist ein Zimmer zu
vermieten, das sogleich bezogen werden kann.

In der Amalienstraße No. 672. ist der obere
Stock zu verleihen bestehend in 3 heizbaren Zimmern,
wovon 2 tapezirt sind, nebst Küche, Keller Holzre-
mis, Theil am Speicher, und Speisekammer.

Bei Blechner Erleben ist im obern Stock
vorneheraus eine Stube für eine ledige Person auf
den 23. April zu verleihen.

Kommerzial-Anzeige.

Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Müller und
Gräff neben dem Bähringer-Hof sind wieder neue
Karten von Preußen und Pohlen angekommen
und um billige Preise zu haben.

(1) Karlsruhe. [Verlohrne Uhrkette.] Es
ist eine goldene Uhrkette verlohren gegangen, an wel-
cher zwey goldene Petschaften mit Carniolen garnirt,
ein goldener Ring mit geflochtenen Haaren, und eine
goldene Nischelbüchse angehängt waren, gegen eine gute
Belohnung wird der ehrliche Finder gebeten, solche bei
Häfner Gaisendörfer in dem dritten Stock abzugeben.

(1) Karlsruhe. [BleichAnzeige.] Da nun
die BleichZeit ihren Anfang nimmt, so mache ich
hiermit bekannt, daß ich wieder wie voriges Jahr
die Leinwand auf die rühmlichst bekannte Heilbronner
Bleiche besorgen werde. Je baldier die Leinwand ein-
kommt, desto früher kann sie fertig zurück geliefert
werden. Karlsruhe den 1. März 1813.

Heinrich Rosenfeldt.

Fremde vom 27. Febr. bis zum 2. März.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Professor Sauter aus Billingen. Frau Major
Hbnig aus Mannheim. Hr. Pfarrer Schäfer aus Nie-
fern. Hr. Kaufmann von Berg aus Schweinfurt. Hr.
Buchhalter Merk aus Rastatt. Hr. Professor Sick aus
Bruchsal. Hr. Lagerhausverwalter Gimmer aus Wachen.
Hr. Kaufmann Trebitsch und Hr. Benhalter aus Wien.
Mad. Schwein und Sohn aus Mannheim. Frau Haupt-
mann von Gauty und Sohn aus Bruchsal.